Zeitschrift: Oberberger Blätter

Herausgeber: Genossenschaft Oberberg

Band: - (1990-1991)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oberberger Blätter 1990/91

Herausgegeben zur Generalversammlung der Genossenschaft Oberberg

Inhalt

Zum Rücktritt von Genossenschaftspräsident Werner Staub
Seite 3

Markus Kaiser
Kirchturm und Kirche von St.Ulrich in Oberbüren
Seite 5

Dr. Irmgard Grüninger
Das Grab des Obervogtes Johann Beat Frey
Seite 22

Dr. Hermann Bauer
Fürstabt Beda und Reichsprälat Benedikt Maria Angehrn
Seite 27

Hans Amann
«. . . zu unseren Gotteshausleüten gnädigst aufgenommen.»
Seite 32

Hans Mauchle
Vom Ackerbau zur Viehwirtschaft
Seite 39

Erich Gmünder
Der Abtwiler Dorfchronist Walter Beeler
Seite 49

Titelbild

Stifterwappen vom barocken Hochaltar der Kirche Oberbüren, von Peregrin Stähelin, um 1723/26, heute in der Marienburg Rheineck. Die Insignien des Oberbürer Gerichtsherrn Graf Anton Willibald Schenk von Castel werden von der Kette des herzoglich württembergischen Ordens von der Jagd umschlossen. Leoparden halten die Grafenkrone über den Schild mit den Wappen der schwäbischen Herrschaften, die den Schenk seit dem 17. Jh. gehörten. Der Herzschild zeigt das vereinte Familienwappen der Schenk von Castel (Geweih) und von Landegg (Leoparden). Die Hauptfarbe dieses Wappens wäre eigentlich Silber. Um die Oxydation zu verhindern, wurde der Silbergrund mit Blau überzogen.

Fotos

Regina Kühne, St.Gallen
Pius Walliser, Flawil
Victor Stolz, Oberbüren
Studio Bichsel, Gossau

Impressum

Verlag: U. Cavelti AG, Gossau
Redaktion: Dr. Urs Josef Cavelti, Gossau
Gestaltung: Danuta Zimmerli, St.Gallen
Herstellung: U. Cavelti AG, Gossau